# Stettiner Beituma.

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 15. Januar 1887.

Mr. 24.

### Deutschland.

Berlin, 14. Januar. Rach einer geftern bereits erlaffenen faiferlichen Berordnung find bie Bablen gum Reichstag am 21. 80. bruar porgunehmen.

- Auslaffungen ber Blatter, welche mit bem fait accompli ber Reichstageauflöjung rech nen, liegen erft vereinzalt por.

Die "Boft" fagt : "Niemand fennte baran zweifeln, bag ber Angriff auf bas Geptennat ben Beginn einer Aera ichmerer innerer Rampfe bebeutet, Riemand fann barüber zweifelhaft fein, bag Ronflitte folder art für ein junges und tompligirtes Staatsmefen, wie bas bentiche Reich, noch ungleich gefährlicher find, als einft für Breu. gen. Das mußte bie Mehrheit fo bestimmt, wie möglich, und boch ftimmte fle, wie immer verfchieben ihre Theile fonft politifc fich fteben, ge-foloffen gegen bas Septennat! Die Abficht liegt bater flar in Tage; man will Dachterweiterung um jeben Breis, mag babet auch bas Reich ben idwerften Caaben leiden! Bas ift ben Berren Bindthorft, Richter und Grillenberger bas Reich, was Deutschland und feine Einheit, wenn fie nur ihren Einfluß erweitern fonnen. Ermagt man, bag berr Binbthorft mit bem Enbziele ber Bieberberftellung bes Beljenreiches es ift, welcher bem Feldzug gegen bas Septennat leitet, und bag Belfen, Broteftler, Bolen und Sozialbemofraten Die Entideibung gegen baffelbe berbeiführen, fo wird man felbft ber llebergeugung fich nicht varfoliegen tonnen, bag ein Theil ber Mehrheit bi rett einen Schlag gegen bie Festigkeit bes Reichs beabfichtigt und ber andere Theil fich ju bandlangern und Behülfen folder Beftrebungen bergiebt. Die von herrn Bindthorft geführte Debrbeit bes Reichstags will ben Rampf, fie foll ibn baben! Dit Gott fur Raifer und Reich, beißt ber Rampfruf, ber Sieg wird nicht fehlen !"

- Das Brofett megen Berlegung begiebentlich Beranbernug ber Stettiner Babn im Berliner Beichbilde ideint aunmehr, unferen Informationen nach, nicht blos greifbare technifde Beftalt, foubern, mas bie hauptfache ift, Ausficht auf balbige Bermirflichung ju erhalten. Rachbem Dinifter Maybach wieberholt, farglich erft bem biefigen Gifenbaburath, gang bestimmt erflart bat, baß er bie Beibehaltung bes Stettiner Bahnhofs als conditio sine qua non ftellen muffe, ift ber Dagiftrat geneigt, fich bem ju fugen. Es tommt alfo jest barauf an, bag bie fabtifden Beborben abicaben, mas ibnen im allgemeinen ftabtt fchen Intereffe Die Befettigung ber Stettiner Baon im Gefundbrunnen und die Aufhebung bes Riveanüberganges an ber Liefenstrafe werth ift. Bir glauben nicht fehlzugreifen, wenn wir annehmen, bag bie ftabtifden Behorben fich geneigt jeigen murben, eine Million Mart und bas Strafenterrain ju offertren, welches jur Babuverlegung nothig ift und auch die tednische Ausfüh. rung der Strafenveranderungen ju übergebmen, auf welche ber Gifenbabnfielus fich nicht gut ein. laffen tann. Die Roften bierfür murben pon jener Million abjurechnen fein. Dagegen murbe Fistus ber Rommune felbftrebend bas Terrain ber aufzugebenben Gifenbahnftrede unentgeltlich gu abereignen haben, meldes nach bem Bebauungs. plan in Strafenland faut. Da beibe Theile, Siefus und Stadt, jest ben beften Billen einer Einigung baben, jo wird fich sweifellos ungefahr auf, jener Grundlage in ben Sanptjugen eine fpricht. Es brudt fich nicht flar über bie ruffi-Berftanbigung erzielen laffen.

- Gine wenig beneibenswerthe Rolle fpielt, felbft ber vielgenannte Anmarter auf ben bulgarifden Thron, Dabian von Mingrelien. Dem in ber Befelligfeit burdaus verleibet worden, benn Tapfeifeit fo febr rubmen murde. Ein Lob ans Grabmal aufgneichten, fann man fic nicht genug natürlich bilben, wo er fich nur jeben lagt, feine bem Dinnbe eines folden Beinbes bat feinen über bie Mermlichfeit und Befcmadlofigfeit biefer Ausfichten auf ben bulgarifden Thron ben Unter- Werth; aber wir burfen nicht allgu ftolg barauf zeitgenöffichen Runfticepfung munbern, welche haltungeftoff, fei es in ernsthafter ober icherzender fein und muffen jede Brablerei vermeiben. "Die übrigens wohl auch dies Jahr nicht fertig ge-Form. Er giebt fich barum auch mehr und mehr öffentliche Meinung ift in Frankreich Alles", bat bracht worden ware, wenn nicht Ronig humbert von ber Befelligfeit gurud, und ber von ibm an fange mit Leibenicaft erfaßte Bebante, regierenber Fürft gu merben, foll ibm icon langft leib ge- fichtigfeit eines Journaliften nicht febr gelegen male in nachbrudlichten Borten gegen ben Ungen murbe, wenn aus bem getraumten Balaft von von Biemard ju begunftigen." Sofia ein Luftfolog murbe. Beniger foll biefe Entfagung bei ber Fürstin von Mingrelien, ge- tangler bat ber fesigen frangofichen Regierung

tige Berrlichfeit und bie vielen mit berfelben perfnüpften einträglichen Stellungen vertraut gemacht haben Uebrigens glaubt man in Betereburg nicht mehr ernfthaft an biefe Anwartichaft.

- In St. Betereburg berricht große Freude aber ben ublen Empfang, welchen bie bulgartide Deputation in Baris erfahren bat. Die ruffifchen Blatter fagen, bag in Baris jum erften Dale mit noch weit größerer Deutlichfeit ale in Berlin gefagt worden fet, bag fie eigentlich gar fein Recht babe, fich als eine Bertreterfchaft Bulga riens ju geberber, bag fie gar fein Recht babe, im Namen Balgariens ju unterhandeln, beg es ben Bulgaren nur jufomme, fich ber Bermittelung ber Biorte ju bebienen, und bag es ihnen mohl anfteben mi b, fich mit Rugland als ihrem Befreier in a gates Ciavernehmen ju fepen. Man wird begretfen, bog bie ruffichen Blatter in folder Befe über ben Empfang ber bulgartfchen Deputat va in Baris uetheilen, und muß ihmen die fleinem liebertreibu-gen, tie babet mit unterlaufen, wihl vergeiben. Wenn bie ruffichen Blatter aber ben Empfang ber bulgarifchen De. putation in Baris in Parallele fegen mit bem in Berlin, fo vergeffen fie bod, bag man in Berlin bis bulgarifche Frage mit etwas größerem 3u. tereffe ju betrachten Urfache bat, ale in Barie, foon aus bem einfachen Grunbe, weil man in Berlin Rüdfichten ju nehmen bat auf bie Empfindlichkeiten bes öfterreichischen Bunbesgenoffen.

- In Tontin bat fich bie Loge ber Franjojen, wie aus bem im "Journal bes Debate" veröffentlichten Auszuge eines Briefes aus Sanot bervorgebt, in jungfter Bett febr verfchlimmert, obne bag jetoch ber Tod Paul Bert's, Des frangofficen General-Refibenten, in Diefer hinfict irgendwie in Betracht fame. Aller Orien finden wieber Rampfe gegen tie "fcmargen Flaggen" ftatt, auch wird bervorgeboben, bag bie gegen bie frangofischem Erpeditions-Truppen angriffemeife porgebenben Irregularen mohl im Golbe Chinas fteben. Die Anhanger bes früheren Ronigs von Anam, bie unter bem Dberbefehle bes ebemaligen Regenten Thuyet fteben, machen ben Frangofen ebenfalls ju ichaffen, mabrent ber frühere Ronig felbft in ber Proving Than-Doa den Befehl über Die Aufftanbijden übernommen bat. Die Saftit ber letteren besteht unter Unberem auch barin, baß fie bie Tirailleur Regimenter, welche aus Eingeborenen gebilbet find, begimiren, indem fie bie Manufcaften jum Defertiren verleiten. In biefer Biffe maren auch bie Aufftanbifden beinabe in ben Befit einiger wichtiger vorgeschobenen militarifden Boften gelangt, nur bag im letten Augenblide bas Romplott entbedt murbe. Ueber bie frangoffice Schlappe bei Than-hoa ift be reite vor einigen Sagen telegraphisch berichtet morben.

Breslan, 14. Januar. Am 20. b. Dis. findet eine Sipung bes Domfapitele fatt, in welcher bie Lifte ber Randibaten für ben fest erledigten Ferfibijchofofit festgestellt werden foll.

### Ansland.

Barie, 12. Januar. Die Reben bes Gurften Bismard im Deutschan Reichstage bilben bier überall bas Tagesgesprach. Der "Figaro" schließt feinen erften Bericht mit folgenben Bemerfungen :

"Wir wollen touftatiren, daß bas Manifeft bes bentichen Reichstanglers ben Ermartungen ent iche Alliang aus (?) und giebt feine Aufflarung über bie Grunde, welche Furft Biemard einen wie aus Betersburg geschrieben wirb, jest ba- Rrieg mit Frankreich voransfeben laffen. Er überjugleich. Bir bachten nicht, bag ber Reichstang lebensluftigen jungen Manne ift ber Aufenthalt ler unfer Doer fo febr bewundern und unfere Berr v. Bismard in feiner Rebe wieberholt. Ber im porigen Sabre feine berechtigte Enteuftung weiß, ob ein Ausbruch ber Freude, Die Unvor- user Die Bergogerung ber Anfrichtung bes Grab. worden fein, jo bag er es am eheften verfcmer- tame, um bas Belingen ber Blane bes herrn terrichtsminifter Ceppino ausgesprochen batte.

> "Der Reichs-Die "Revande" foreibt:

lein. Diese Dame, wie ihre Bermanbten, follen | big; aber er giebt fich nicht ber geringften 3lu- am 21. Februar b. 3., in Dangig am 1 Marg ben Revanchefrieg wolle ober burch eine politifche abgehalten werben. Rothwendigfeit bagn gezwungen fei. Rur bat er ben numiberfteblichen und wesentlichen Charafter Diefer Rothwendigfeit abgeschmacht ober nicht verfteben wollen. Die Revanche wird nicht eine gelegentliche politifde Ablentung fein, wie die Registungen, Die fich in ber Roth befinden, eine folde suchen; nein, sie wird bas Ergebniß aller Beftrebungen, die Rronung aller nationalen Auftrengungen, bie Abientung, wenn man fic bes Bortes bebienen foll, von ber Gefammthett ber fogialen, politifden, parlamentarifden Rrantbeiten bes nationalen Rorpers fein. Sie ift ein Beburfnif, fie mirb ein Seilmittel fein."

Die Abenbblatter bringen fammilich ein gebenbe Rommentare, beren Grundton ift, bag auch Franfreich feine aggreffiven Abfichten verfolge; im Uebrigen fuchen bie Blatter bie Bor aussepungen bes Fürften Bismard binfidtlich Frantreiche ale irribumliche targuftellen. Das Blatt "Baris" foreibt:

"Da man uns eben verfichert, Deutschland muniche ebenfo wenig Frantreich angegreifen, wie Branfreich Luft bat, mit Deutschland Sanbel gu fuchen, barf man ber Anficht fein, bag von bie. fer Sette wenigstens ber Friete nicht geftort fein

Der "National": "Der eiferne Rangler ift für uns jener fluge Feind, beffen ranbes Bort voller Lehren ift, und ber fich fart genug fühlt, Alles, feloft bie Babrheit gu fagen. Seine Unfichten über bie innere Lage Frankreiche, über bie Rriege ober Friedens Chancen find gang richtig, und es mare lindifd, ju leugnen, bag er über ben Stand ber öffentlichen Meinung in Frantreich gut unterrichtet ift. Es ift febr mabr, bag Die Mehrheit ber frangofischen Ration nicht ben Rrieg will. Es ift auch febr mabr, bag trop unferer Brojette auf einen langen Frieben, trop unferer Borbereitungen für Die Ausftellung in Frankreich e'n Rabinet entfteben tann, bas in ber Unmöglichfeit, ju regieren, einen Ausweg für bie inmeren Schwierigfeiten in einem fontinentglen Rriege fuchen wirb. Diefe Befahr haben wir immer im Ange behalten. Frantreich ameritanifirt fich und die Leitung ber Gefcafte tann gemiffenlofen Inbividuen gnfallen, welche, um nicht ihre Dande aus ben Staatelaffen gurudjugteben, ihren gaben Chrgeis ober ihre verwerfliche Beflechlichfeit in ber geheiligten Sahne ber Revanche verbergen merben."

Rom, 10. Januar. Der neunte Jahrestag bes Todes Biftor Emanuels wurde gestern vom zeigte, wie tief gewurzelt bas Dantbarfeitegefühl aller Stanbe für ben Brunber ber Einheit und Freiheit Italiens ift. Rachbem ber Konig und bie Ronigin am fruben Morgen einer Tranermeffe im Bantheon beigewohnt batten, begann bas bertommliche Defiles ber Munigipalitat, ber Beteranen und ber politischen Bereine und bie Spende von Trauerfrangen an bem Brabe bes gu frub verftorbenen Grundere Staliene. Bon 9 Ubr Morgens bis in bie Dammerungeftunden ftromte eine ungablige Menge aller Bolfeflaffen ine Bantheon und wer feinen Rrang am Ronigegrabe niederzulegen batte, marf grunes Reis auf ben Boben ber Grabtapelle ober forteb feinem Ramen in bas auf bem Marmorgelander aufgelegte Regifter. Das bescheibene Grabmal mit ber einfacen Juschrift Vittorio Emanuele II., Padre Ronige enthallt worden, und wenn man ermägt, bag es neun voller Jahre beburfte, um biefes

### Pitettiner Wachrichten

Stettin, 15. Januar. Mit ben nachften Frage mirb bie gur nachften Sipung vertagt. borenen Grafin Ablerberg, jur Geltung gefommen fein Bertrauen bezeigt, und fie ift beffelben mur- Shifferprufungen fur große Sabrt wird in Memel

fich icon febr mit bem Gedanten an Die jufunf. fion über bas frangofifche Rationalgefühl bin . . . b. 3, in Grabow a. D. am 11. Marg b. 3. Er urtheilte gang richtig, ale er feinen borern in Barth am 19. Marg b. 3. in Giralfund am fagte, von einem Angenblid jum andern tonne 31. Mary b. 3 begonnen und mit ber B. üfung fic in Frankreich eine Regierung erheben, welche in Momel gleichzeitig eine Geeftenermanneprufung

- (Stettiner Gartenbau-Berein)

General-Berjammlung am 13. Januar 1887. Rad Eröffnung ber Sigung burch ben Borfigenben herrn Roch un Berlefung bas letten Brotofolle gelangen junachit bie eingegangenen Schriftfacen gur Renntnig ber Berfamminug, unter benen ein illuftrirter Breistourant über Gartenweitjenge und Gerathe von Ouft. Bilb in Brieg besonbers bie Aufmertjamfeit auf fich lenft und wird baber beichloffen, bem gen. Fabritanten au ber im Berbft fattfindenden Mueftellung ertra eine Aufforberung gur Betheiligung jugeben au laffen. - Sterauf erftattet herr Somerbaud ben Raffenbericht pro 1886 und werben tie Berren Rijcheleti, Renner und Aler. Souly einstimmig gu Reviforen ernannt Der für 1887 aufgeftellte Eint wird mit 1639 Mt. 14 Bf. in Einnahme und Ausgabe unverändert bebattelos genehmigt. - Die demnächst vorgenommene Borftanbewahl ergiebt bie Biebermabt fammtlicher Borftanbemitglieber und gwar werden gemable: Berr Roch jum Borfigenben, herr Biofe jum Schriftführer, herr Somerbauch jum Schagmeifter und bie herren Sagge, Raften, Rafelow und Fechner gu Beifigern. - In Die Beidluffaffung über bas Aushellnageprogramm eintretenb, erhalt gundchft hirr Dr. Doben bas Bort, um ber Berfammlung mitzutheilen, baf bie über bae Anlagenbreied ichwebenben Berhandlungen porbehaltlich ber noch ausstehenden Zustimmung des herrn Miniftere gu einem vollständig befriedigenben Refultat geführt haben, inbem bas Reichsichapamt Die unentgeitliche Ueberlaffung bes Anlagenbreieds an ben Berein bereitwillig und außerbem noch bie Bufiderung gegeben babe, bag bem Berein be Ueberlaffung ber ju errichtenben Ummabrung fein pefuniarer nachtheil ermachfen folle. Rach einer oberflächlichen Beranfdlagung murben fic bie Befammitoften für bie Berrichtung bes Blates, Aufftellung ber Bebaulichfeiten und fonftigen Untoften für bie Ausstellung auf ca. 20,000 Dart belaufen und fet mit Buftimmung bes Borftanbes ein Romitee gufammengetreten, bestebend aus ben herren Dberprafibent Graf Behr-Regendant, R. Abel, S. Cung, Dr. S. Dobrn, G. Grawit, D. Riefer, B. Röppe, Dr. Scharlau, A. Schlutow und D. Bachter, welches bie Aufbringung ber erforberlichen Mittel mit beftem Erfolge in bie band genommen babe, fo bag bas Unternehmen nach biefer Seite bin vollftanbig geficert fet. Aufgabe bes Beicafts - Romitees fet Ronig und vom Bolte feierlich begangen und es nun, für eine murdige Aueftattung ber Ausftellung Sorge gu tragen. - hierauf unterbreitete Berr Biefe ber Berfammlung bas aneffibrlich ausgearbeitete Ausstellungs. Programm, rach welchem bie Anoftellungegegenftanbe in 17 verichiebene Gruppen eingetheilt find, melde im Gangen 186 Einzelpofitionen umfaffen. Bur Bramitrung find Staatspreife, beren Bewilligung bei bem landwirthicaftitoen Minifterium unter perfonlicher Fürfprace bee Beren Dberprafibenten nachgesucht werden foll, fowie golbene Mebaillen, große und fleine Bermeil - Mebaillen, große und fleine filberne Medaillen und Ehrendiplome in Borichlag gebracht worben und werben fich bie Roften gur Beidaffung ber Bramten auf circa 3000 Mart belaufen, welche von bem Finang-Romitee ju bisfem 3 wede auftanbeles bewilligt find. Außerdem find Ehrenpreise bewilligt bauft une mit Lobfpruden und verdachtigt u.o della Patria, mar am Morgen in Begenwart bes von ben herren : Dberpraftdent Graf Bebr - Regenbauf, Dr. S. Doben und bon bem Bereine ber felbftfanbigen Bartner ju Stettin; anbere Ehrenpreife, fowie Mebaillen von bem Berein gur Beforderung bee Gartenbaues in ben foniglich preußifden Staaten gu Berlin fteben noch in Ausfict. - Rach einer turgen Debatte murbe bas Brogramm en bloc einstimmig angenommen. -3m Fragefaften befant fich folgende Frage: Sat Die Biffenfcaft icon Inftrumente erfunden, um Die fich fermentirenben Stoffen, als Dung, Lobe u. f. w. entwidelnben Dampfe ju maffen ? Denn befanntlich ift biefer Dunft ben Bflangen mehr ober wenig icablic. Die Beautwortung biefer

Ausgestellt waren von herrn Dbergartner

num und cordatum und Laelia autumnale; fur Die beiben letteren ber Dant ber Befellicaft von Roln a. Rb. nach Stettin. - Der Doer- tonnen. Die Fabrte verlor fich endlich bei Deve 38,40 DR. per 10,000 Liter 0/0. quertannt.

- 3mei Gobne, von benen einer burch einen Betriebennfall getöbtet worben mar, batten in beinahe gleichem Dage ihre alten bulfebeturftigen Eltern ernabrt, indem fle ihren gangen Lobn ibnen abgaben. Der Refurs bis Baters gegen bie feinen Enticatigungeaufpruch abweifende Enticheibung bes Schiedsgerichte mußte vom Reichaverficherungeamt unter bem 13 Dezember 1886 jurudgewiesen werben, weil nicht angenommen werben fonnte, bag ber Berftorbene, wie bas Befes es forbert, ber einzige Ernahrer feiner bulfsbedurf-

tigen Eltern gemefen fet.

- Die Beit ber Benefie in unferem Gratt. theater ift gefommen. Den Reigen eröffnete ge ftern Derr Cabifius, welcher gu feinem Ehrenabend bie Darfdner'iche Dpir "bans Beiling" gewählt batte. Die Aufführung mar eine gang porgügliche und für ben Benefistanten mar ber Abend an Ehren, Blumen und Rrangen reich; meniger gufrieben burfte berfelbe mit bem finangiellen Erfolg gemefen fein, besn bas baus wies viele bedentliche Luden auf. - Als zweiter Ben figiant folgt Dienstag, ben 18. b. D., Derr Ernft Al. bert. Der junge Ranftler, ber uns mabrent feines zweijahrigen Aufenthalts mand treff liche Broben feines Talen'es abgelegt, manch prädtige, darafteriftifde Beftalt gefchaffen, verläßt leiber unfere Bubne mit Goluf ber Gation; es ift alfo-bor lests Benefig- und Ehrenabenb, ben Bere Wert bier feiert. Um fic bem Bublitom in befter Beife vorzuführen, und gwar in bop pelter Eigenfcaft ale Dichter und Darfieller, bat er fein aigenes reisendes Dramulet "Derfflinger in Stettin", fowie Detar Biltere bochintereffantes feffelnbes Bert "Das Solog am Meare" gemabit. Leptere Rovitat, welde bier am 2. 3amuar mit entichlebenem E folge gur Aufführung gelangte, ift aus biefem Grunde bisher nicht wieberbolt morben. Das Brogramm biefes Ebren abonds ift ein reichaltiges, bie Freunte, Die Berr Albert bier befitt, gablreich - alle Borbebingun gen find alfo vorhanden, um ein gunftiges Refultat gu hoffen. Doge ein gang gefülltes Aubitorium Beren Albert an biefem Tage beweifen, bag es bie Bestiebungen und tas Ringen bes Talentes a unterftugen und ju murbigen verfteht

- In Magbeburg ift gestern Abend unfer früberer Theater-Rapellmeifter Rarl @ öpe nach

achttagigem Rranfenlager geftorben.

- In ber Gotice, welche Frl. Debmig Bilenach gestern mit ihren Schülerinnen im Rongerthause gab, tonnte ber große Gaal taum bie Menge ber Buborer faffen, bie mit fictlichen Intereffe ben burchweg recht gelungenen Bortragen laufchten. Bet allen ließ fich eine recht tuchtige Soulung und umfichtige Leitung nicht vertonnen. Die Bragifton ber Einfape, eine gute, beutliche Aussprache und ein verftandnifinniger Bortrag riefen nicht nur bei ben Chorgefangen, fonbern auch bei bem Golis lebhaften Beifall berpor. Bon erfteren murben bas Frühlingslied von Buerft, besonders aber bas Bering'iche Tergett, anmuthig und mit Befchmad vorgetragen und vom Bublitum lebhaft applaubirt. In ben Golis tampften einige ber Gangerinnen noch mit einer leicht erklarlichen Befangenheit. Befonbers gut gelangen bas Erieft'iche und bas Blumner'iche Duett, fowie bie Lodung von Deffaner und bas Bied "Beil ich nicht anders fann" von Edert. Alles in allem legte bie Soiree ein berebtes Benguiß bavon ab, bag ein frifcher Beift und gufammen und proteftirten beftig bagegen, bag ber eine recht umfichtige Leitung ben Befangegirtel bes Frl. Wilenach recht harmonisch burchwebe.

- Borgeftern Abend murbe ein bor bem Befdaft von Bruger und Rraufe angeleiteter Rinderschlitten im Weithe von 10 Mark gestohlen.

- Bu bem geftrigen Brande bes Schutt und Abrens'iden Dafdinenlagers wollen wir noch mitthetlen, bag bie Bebaute mit 38,070 Mart bei ber Gole fifden Feuer Berficherunge Befellicaft und die Maschinen mit 45,000 Mart bei ber hiefigen Breußischen Rational - Berficherunge - Befellicaft verfichert finb. La bie fteben gebliebene Beontwand von bem Fener fart gelitten bat und an befürchten fieht, bag Theile berfilben berunterfürgen und bie Paffanten gefährten fonnen, ift bie Brupftrage vor ber Branbftatte auf Anord nung ber foniglichen Bolizet-Direktion in halber Strafenbreite abgefperrt ..

- (Bersonal Chronit.) Der Regierungs-Affeffor Freiherr von Dalwigt ift ber foniglichen Regterung ju Stetifn überwiesen worben. - 3m Rreife Rammin im Bomm, ift fur ben Stanbesamtobegirt Br.-Bedom, unter Berlegung bes Stanbesamte Gr.- Bedow von Sagen nach Gr .-2B dow, ber Lehrer Sparr bafelbft gum Stanbesbeamten ernannt. - 3m Rreife Demmin ift fur ben Stanbesamtsbegirt Berden ber Sofbefiger Bubbert gu Berden jum Stanbesbeamten ernannt. - 3m Rreife Saapig ift fur ben Gtanbesamtebegirt Gr. Gilber ber Gutsabminiftrator Rlamp ju Butom jum Stellvertreter bes Stanbesteamten ernannt. - In Beringsborf, Synobe

ber Boffeltetar Roste in Siettin find in ben Ufer wieder auf : bas Thier hatte alfo ben Strom Rubestand getreten.

fonigliden Brobingial-Steuer Direktion gu Stettin.) ban Bottelbar, ber aber gar feine Anftalten gur Berathung bes Militaretate nicht geeignet ericien, Beforbert refp. verfist: Der Dauptamte-Affiftent Bertheibigung machte und ben respettvoll naben-Mangte in Stettin jum Affiftenten bei ber Bro vingtal-Steuer-Direttion, ber berittene Steuer-Auf feber Trettin in Bartin gum Stener-Einnehmer in Uedermunde ber berittene Steuer-Auffeber Thiele abgeheptes Menfcentind auf ben Schauplay und ju Benbifd-Budbiger als Steuer-Auffeber nach Stettis. - Benffonirt ift ber Steuer-Ginnehmer Teplaff ju Uedermunde und ber Stener-Auffaher Rorner ju Stettin. - Reu angestellt ift ber Steuer-Supernumerar Langbinriche ale Brengauf. feber zu Offmine.

### Mus den Propinzen.

Bermifchtes aus Bommern. -Butom, 13 Januar. In ber General-Scharmann, jurabft in einer furgen Aufprache benten bes Berftorbenen burch Erheben von ben murbe beschloffen, angesichts bes Umftanbes, bag Ge Dajeftat ber Ratfer und Ronig am 22. März d. 30. das 90. Lebenejahr beschließt, bis babin unnöthige Ausgaben gu vermeiten und alle verfügbaren Mittel gis einer murbigen Frier biefes Chrentages bes bentichen Bolles gu vermen. ten. - Stralfund, 14. Januar. Die Aufrechthaltung ber Trajett-Berbindung gwifchen gen, benn mabrent bamale gur Offenhaltung ber Fabirinne beibe Trajett-Schiffe und eine große Arbeitermaffe unausgesett tet Tag und Racht in bie Fabrien auf acht Tage eingeftellt werben mußten, bat es bieber noch genügt, bag bie Goiffe, welche übrigens beibe unter Dampf gehalten merben, täglich in ben größeren Baufen, ben Grub und Mittagopaufen, einige Ertrafahrten gurud. legten, um bie Buge plaumagig an beforbern. Die Trafett Schiffe haben in biefem Binter eine swedmäßige Bervollftanbigung erfahren, indem auf ten ungemein boch liegenden Rommanto-Bruden fogenannte Rommanbo-Baueden angebracht finb, bie bem Rapitan wie bem Mann am Steuer Sout gegen Die Bitterung bieten, ben fie bisber vollftanbig entbehren mußten. - Roslin. Bor mehreren Bochen ift bem Amtevorfieber in Rlein Gabin, Rrets Dramburg, ein etwa 16 bis 18 Jahre alter, anscheinend taubftummer Menich jugeführt worben. Derfelbe nennt fich nach ten angestellten Schreibverfuchen Anton Buf, giebt aber meber über feinen refp. ben Bobnort feiner Eltern, noch über feine fonftigen Berhaltniffe gegugenbe Ansfunft. Der ac. Buf ift von großer, ftarter Statur, feine Rleibung gut erhalten unb befteht aus einem grauen Jaquet, brauner, gerippter Doje und Befte, ichmarger Bintermuge und einem blaugestreiften Ralifothembe.

- Eine unternommene Straffingerevolte "aus Ehrgefühl" tobte biefer Tage im Bagno gu Catania. Cammtliche Bagnoftraffinge rotteten fic Morber Nicotra, ber feine Frau nebft feinen beiben fleinen Töchtern auf graufame Beise gelöbtet batte, in bas Buchthans aufgenommen merbe. Eine Abortnung, aus zwei Morbern und einem Salfdmunger bestebenb, erflarte ber Diretiton. fie wollten mit einem Rerl, ber fic an unschnlbigen Rinbern vergriffen, nichts gu thun baben, berfelbe ware eine Shande für bas Bagno. Gollten fie tropbem gezwungen werben, mit jenem Schenfal gujammen gu leben, wirben fie fich emporen Der Morber Ricotra murbe in ber That in einer Eingelgelle untergebracht, um bem "figliden Gionbesgefühl" ber Baderen nicht gu nabe gu treten.

- Am Mittwoch ift nunmehr, wie wir bem "M. G. A." entnehmen, in Sachen bes Duells Rofter. Scheele auch bas friegsgerichtliche Artheil verlundet und burch baffelbe ber Banfier und Premier-Lient. Rofter gu einer gweifabrigen Teftungehaft verurtheilt worben.

- Eine neue Glangunmmer Corrabints batte am Donnerflag Abend ein gablreiches Bublifum im Birtus Rrembfer in Berlin verfammelt. Corrabini batte für biefen Abend bie Borführung aller Gangarten ber boben Soule auf bem un. gefatteiten und ungegaumten Fuchehengft "Certain" in Ausficht gestellt. Der Erfolg mar ein burch-ichlagenber, "Certain" machte feinem Ramen alle Ehre, er erfüllte bie feitens feines Deifters gemachten Berfprechungen mit volltommenfter Sicherbeit und Glegang Der Beifall mar ein entfprechenb begeifterter.

Martenburg, 11. Januar. Gige Ba- Rilo. Ufebom, ift ber Rufter und 2. Lehrer Rnoll feft renjagb in ber Umgegenb Marienburge wird ber nenberg, Rreis Saapig, ift unter Borbehalt bee bee, tie er nicht fannte. Er gog bem alten For-

Boftlaffen-Rendant Rechnungerath Someifer und in Die Beichfel, tauchte aber am gegenüberliegenten barchichwommen. hinterbrein bie Jager und mit - (Bersonal Beranberungen im Bezirt ber E fo'g ; benn nach gwei Stunden fiellen bie hunde den Jagbfreunden gutraulich entgegenbrummte Bevor noch ein Schuf ein Loch in ben Barenpels orflatte, bag er einen Befittitel auf ben Baren befige, welch' letterer feine gewönnliche Beftie, fonbern ein pon ibm breifirter Runftler fei, ber in Jager warfen bie Bachfen über bie Schultern und hatten bie Genugthnung, ju feben, wie ber mub mit ibm fürbag trollte.

Leipzig. Die gewogen felbft bie bochften Beborben ber Enbs b. M. in Leipzig ftattfindenben Ausstell ug für Boltsernabrung und Roch Berfammlung bes Ritegervereins vom 9. Januar fanft find, geht baraus bervor, bag man bie 36. gebachte ber Borfipenbe, Fabritbefiper ausstellungs Cotterte anftanbslos genehmigte; dies will viel fegen in einer Beit, mo es ber Lanbesber Berbienfte Des am 4. Rovember v. 3e. ver- Lotterte fdmer wird, ihre Loofe abgufegen. Allerftorbenen Ehrenmitgliebes herrn Landraths Dr. bings in bas Reinertragnif ber Ausfiellunge. Schennemann. Die Berfammlung ehrts bas Au- Lotterie lediglich ju humanen 3 meden bestimmt, u a für ben Alberte-Berein, Samariter-Berein, Sigen. Sinfichtlich ber geier bes Binterfeftes Armen-Anftalten. Es merben 10 000 Lo. fe ausgegeben à 1 Mart, auf 10 Loofe 1 Freiloss Berlooft werben nur nügliche Gewinne im Berthe von 3 bie 1000 Mart, angefaufts Ausstellunge-Wegenstande und Geschente. Lettere find febr gablreich und werthvoll. Bon intereffanten Aus ftellumisgogenftanben find erwähnenewerth bie Roch-Gerathichaften und bas Berpflegunge-Material ber bollanbifden und bollanbifd inbifden Rugen und hier bietet in gegenwartigem Binter Armen, pom nieberlandifchen Rriege-Minifterium bei Beitem nicht bie Schwierigfeit, wie im vori- anageftellt. Aud ein Raffeebaum von 10 DR. Umfang und 3 D. Dobe, mit Blutben und Brudten (etwa 2000 Schoten) in allen Reife-Studien, ben ein Leipziger Raffeebaus ausftellt, burfte noch Bewegung gehalten und bann folieflich bod noch niemals in Europa gefeben worben fein. - Begen leberfüllung mit Dojeften wird eigens für bis Ausftellung und tropbem biefe nur 5 Tage bauert, im Garten eine große Interimehalle von 12 Met. Tiefe errichtet, welche gugleich bie beiben Bartenflügel bes Ripftall Balaftes mit einanber verbinbet. Darin wird auch bie Felbeifenbahn Ruche in einem Baggon 4. Rluffe ber toniglich fauflichen Staatsbabn, fowie ein anberer Gelb. lachenwagen neuefter Konftruttion (von einer ham burger Firma) ausgestellt. Intereffant für Sach laute wie Bujdauer muß bas "Bettfochen" nach ben verschiebenen Spftemen fein.

### Baniwejen.

Defterreichifche 1860er Loofe. Die nadift Stohung findet am 1. Februar Ratt. Begen Den Konreverluft von ca. 240 Mart pro Stud bei ber Ansloofung Abernimust bas Banthans Rari Renburger, Berlin, Frangoffiche Strafe 13, bie Bor-Acherung für eine Brania von 3,50 Mart per Stud à 500 fl. und 1 Mart pro Stud à 100 €1.

Bochenbericht über die Berliner Borfe von Sache & Bincus in Berlin, Betreibe- und Bantgefcaft. Betreibe und Brobutte.

Berlin, 14. Januar.

Die Reattion, welche bereits am Schlug ber ben letten Tagen weiter an Terrain gewonnen | Befege. Das Burudtreten ber Raufluft Englands im Berein mit bem weiteren Anwachsen ber fichtbaren Biftande in Amerita bat bort nicht nur erheblich bem Schlusprotofoll ber zweiten internationalen auf Beigenpreife gebrudt, fondern auch ben Ron- Ronfereng in Bern, betreffend bie technifche Eintinentalmartten Europas eine flauere Saltung beit im Gifenbahnmefen und Die gollfichere Ginaufgepragt. Am hiefigen Martte bufte ber richtung ber Eisenbahnwagen im internationalen Beigenbambel einen Theil feiner bisherigen Berfehr, eingegangen ift, theilt ber Bunbesrath Libhaftigleit ein, Geminnrealijationen und Blanto- mit, bag tie getroffene Bereinbarung am 1. abgaben gewannen bie Ueberhant, fo bag Breife April b. 36. in Rraft tritt. bei größerer Burudhaltung ber Ranfer 21/2 M. Der Bundesrath erflarte ber Regierung bes per 1000 Rilo einbugten. Lofomgare blieb nur Rantons Teffin, bag er aus nationalen Grunden Rilo.

Roggen mar mäßig jugeführt und fanb fdwerfalligen Abfat bet unferen Dullern. 3m Terminbanbel blieb bie matte Baltung bes Bet-Dai notirte am 6. cr. 1331 2 D., am 13. er. bier große Genfation erregt. 1321, M. pro 1000 Rilo.

Safer zeigte fich, wohl in Folge der ift gestorben. folichten Landwege, recht fomach und bem Bebarf nicht entsprechend zugeführt, erzielte beshalb auch bobere Breife. Termintourfe tonnten fich trop ber Benoffen gur Befprechung ber homerulefrage berallgemeinen Mattigleit bes Getreibemarttes giemlich lief ohne Refultat und murbe bis gur Bieberbehaupten. April-Dai folieft 112 D. pro 1000 eröffnung bes Barlaments vertagt

- (Berjonal-Beranderungen im Begirt Der Fahrte eines Baren gu thun habe. Es wurde anbert guter Bigehr, geringere Sprite begegnen fliebetret unterzeichnet.

Doffmann (b. Gramip'ide Gartnerei) 3 blubenbe flaiferlichen Dber Boft Direktion gu Steitin.) Ber- uun ein tomplettes Riffelt: eiben veranftaltet, auf bagegen fcmacher Rachfrage. 3m Terminbanbel Droibeen und gwar Odonto glossum Sanderia- fest find: Die Boft. Infpettoren hieronymus von bem bie gange Detfcaft infl. aller Rimrobe auf. verrichte recht luftlofe Stimmung vor und buften Stettin nach Beilin, und Rogepty von Salle a. G. geboten murbe. Stundenlang folgte man ber Breife auf Abgaben ber Brobugenten etwas ein. für erfere wurde bem Aussteller eine Bramie, nach Stettin, ber Dber Boftfaffen-Rafftrer Schald Spur bes Raubthieres, ohne baffelbe einholes gu April-Mai notirte am 6. cr. 38 70 M., am 13. cr.

> Fondebericht. Berlin, 14. Januar.

Bensgleich bie Rebe bes Reichstanglers bei Die politischen Beforgniffe ber Borfe ganglich gu befeitigen, fo gewann bie Spefulation aus berfelben boch bie Uebergougung, baf bie Besiehungen bobrte, trat ein giemlich berabgetommenes, total Dentichlands gu Rufland porläufig wieber recht freundliche feten. Die Folge bavon mar eine mefentliche Erholung aller aufficen Berthe, berporgerufen allerdings mehr aurch Dedungen ber ftart engagirten Rontremine, ale burd Rentaufe. einem unbewachten Augenblid entwifchte. Die Der übrige Rentenmarit mgr weniger feft. aum Theil in Folge ber ungunftigen Disposition bes Barifer Blapes. Recht matt lag ungarifde Bolb-Thierbendiger feinen Schüpling an Die Rette legte rente burch Biener Abgaben, welche auf bie mabriceinliche Demiffion bes ungarifden Finangminiftere gurudguführen fint. 3m Anfchluß bieran mußten auch Rrebit-Atitem nachgeben. Bon ben anderen Bant Aftien nahmen aur Berliner Sanbelegesellschafts Antheile ein bervorragendes Intereffe in Anfpruch, auf bas Gerücht von einer neuen lufeativen induftriellen Grunbung. Anf bem Moutanmartte berricht fortgefest Sauffeftimmung; bobere Etfenpreife fowie nambafte nene Abichiuffe feitens ber großen Berte mit tem Auslande autmiren Die Spekulation, mit weiteren Meinungotaufen vorzugeben. 3m einheimifchen Babnenmartte erzielte eine Sauffebewegung nur porübergehenden Erfolg. Die Berlebreverbaltniffe find noch wenig baju angethan, eine berartige Bewegung gu rechtfertigen. - Ausländische Babnen wenig verambert. Einzelne Induftriemerthe und Bergwerfepapiere erfuhren mejenilichere Roursfteigerungen. Racht fest liegen bie Aftien ber Bintbranche, fpegiell Stollberger Bint - Attien, Mart. - Befiphal. Bergwerte - Aftien und Rhein-Raffau-Aftien.

### Biebmarkt.

Berlin, 14. Januar. Amtlicher Marttbericht vom ftabtifden Bentral-Biebhofe.

Es ftanben jum Berfauf: 564 Rinber, 1598 Schweine, 878 Ralber, 893 Sammel. Rinber wurden eirea 200 Stud gu

Breifen vom letten Montag verfauft.

In Schweinen fant bei meidenben Breifen ein febr gebrudtes Befchaft ftatt und es verblieb großer Ueberftand. Julanbifche Baare 2. und 3. Qualität erzielte 44-46 Mart, ungarifde Lanbidweine (67 Stud) circs 40 Mart, Galigier (66 Stud) circa 41 Mart, Alles pro-100 Pfund und mit 20 Prozent Tara pro Stud; Bafonier, wovon 145 Stud am Blage. wurden mit 41 Mart pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stud bezahlt.

Das Ralber . Befdaft batte einen febr rubigen Berlauf. Dan gabite fur 1. Qualitat 45-55 Bfg. und geringere Qualitat 30-43 Bfg. pro 1 Pfund Fleifchgewicht.

In Sammeln fant fein Umfat ftatt.

Berantwortlicher Rebatteur: 28. Siebers in Stettin.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. Januar. Eröffnungerebe bes Landtages. Das voraufgegangene, wie bas laufente Rechnungsfahr haben ein befriedigenbes Ergebniß gehabt, bas nachfte Ctatejahr erforbert gum Ansgleich eine Anleihe von 281/2 Millionen. Unter ben angefündigten Borlagen befinden fic folde über einige Eifenbahnverftaatlicungen, fowie vorigen Berichtswoche ber iftugften fraftigen in Folge ber freundlichen Beziehnugen ju ber Sauffebewegung im Getreibehanbel folgte, bat in Rurie uber weitere Revifion firchempolitifcher

Bern, 14. Januar. Rachtem nunmehr bie Buftimmung fammtlicher betheiligter Staaten gu

Der Bunbesrath erffarte ber Regierung bee fnapp offeriet. April-Mai-Lieferung notirte am ben Anfolug Teffins an bas Biethum Cour fur 6. cr. 168 D., am 13. cr. 1651/2 pro 1000 nothwendig erachte und bie Beiftimmung ber Regierung erwarte.

Baris, 14. Januar. In ber bentigen Sigung ber Bubget Rommiffion fchien biefelbe, entgegen ber bisherigen Annahme, geneigt, Die genmarktes um fo waniger ohne Einbrud, als auch neue Budgetvorlage bes Finangminiftere anguneh. Rufiland mit billigeren Offerten berportrat. April men. Das Botum tes beutichen Reichstages bat

Rom, 14. Januar. Der Rarbinal Ferrieri

London, 14. Januar. Die beutige Roufe .. reng von Chamberlain, Morley, Trevelyan und

Bufareft, 14. Januar. Die Berfonen, bie Rubol gut behauptet. Der Artifel liegt wegen ber am 14. Rovember v. 3e. in Bottnangefiellt. - In Fripow, Snube Rammin, ift , Marienb. Big," in folgender Beife raablt : unverandert fest und bedarf es nur mener An ichani ftattgehabten Rubeftorungen verhaftet morber 2. Lebrer Rufel proviforifd angestellt. - Dem Ein Forftgehülfe in ben Stuhmer Balbungen fand regung ber Spelulation, um Breife fteigen gu ben maren, find wieder auf freien Buß geset Fraulein Wilhelmine Rummes, jur Beit in Ran im frifch gefallenen Sonce bie Sabrte eines 20 1- laffen. April Mai notirt M. 46 50 per 100 Rilo. worden, weil die Antlagetammer in ben benfelben Spiritus war ziemlich reichlich, aber boch jeur Laft gelegten handlungen nur ein Buwiber-Biberrufs die Erlaubniß ertheilt, ale Sausleh fter gu Rathe und, nachdem biefer fich übergeugt in geringerem Mage als im Borjahre angeführt handeln gegen bas Bahlgefes, aber tein ftrafrerin und Erzieherin im Bermaltungebegirt Stettin batte, bag is eine Bolfefahrte nicht fein tonne, und ging gumeift in bie banbe ber Spritfabrifan- rechtlich ju abnentes Bergeben erblidte. Gerüchttam er gu ber Bewifheit, bag man es mit ber ten über. Für feine Beinfprite berricht unver- weise verlautet, ber Ronig habe beute ein Amne-

### Mintter und Cochter.

Befdichte in gwei Buchern bon Clara Braune.

Dberforfterin ihre leichte Burde ab, ale er num fammtlich um Toilette ju machen. Martha benfelben Dienft erweifen wollte, fdritt Robden entgegen, gleichzeitig aber auch einifchritt im Bimmer auf und ab. Straufden, meldes fie ibm mit ben Borten reichte :

"Sie haben mir geftern ein fo hubiches Bouquet arrangirt, bag ich es mir jum Andenten auf fes nichts, es muß gefd ieben fein. - Run, warum beben warbe, nun nehmen Gie aber auch meine jagft Da tenn fein Bort bagu ?" fuhr er nach febr v. randert, bag ich taburch gan; unficher ten Bunfch bes jungen Dannes aufnehmen follte. Blumen und bemahren Gie fie auch auf, und einer furgen Banfe fort, ale Beorg ichmieg, "ich murbe ?" wenn mir uns ban wieber treffen, wollen wir bachte, es mußte Dir auch ichmer genug werten, bo en, mer fein Straugden noch bat, ich merfe Du baft Dich boch anfcheinenb bier auch bergmeines gewiß nicht fort !"

Martha, barauf fonnen Gie fich verlaffen, aber Sehlgeichoffen, alter Innge, babe es wohl bemerft barf ich benn auch wiedertommen ?"

"Ja, gewiß, Bapa und Mama freues fich im mer fo, wenn wir liebe Bafte baben, und -" fic and, wenn ich jurud fame ?"

"Gemiß, ich habe es Ihnen ja beute Morgen foon perratben, aber bie Mama bat mie Borwii fe gemacht und mid nameiblich gefcolten, ich babe überhaupt nicht weiter nachgebacht als ich bie Bemertung mochte, feutern fprach einfach meine Empfindung aus, Mama bat Recht, es mar unbedacht von mir, ich boffe aber, Gie wer en mich nicht jer porfchnell balten und uns eine freundliche Erinnerung bewahren !"

Die gange fleine Befollichaft logerte fich nun an einer fcattigen Stelle, Martha breitete eine Gerviette auf bem Raien aus, und Alle liegen fic bas einfache Grübflud fdmeden.

purud ju manbern, bie auch nach einem fleinen biefen prachtigen Meufchen nicht langer fein follte. nigen geistigen Bertehr mit Ihnen bleiben ton-Umweg burd bas benachbarte Thal von bem bei Er mar viel fch weigsamer ale am Morgen und am nen. Richt mabr, Sie gemabren tiefe Bitte, toren vierblätterigen Rleeblatt erreicht murbe. Tago vorber. Man nahm noch einige Augenblide unter ben Erich und Berrg eilten ben Damen entgegen, Baumen por bem baufe Blag, bann gingen Die hatte erft mehrmale verfucht, ein Gefpiach mit machen wurden." Erich mar natürlich ber Sonelfte und nahm ber Damen in's Saus, Die herren auf thr Bimmer, Boorg im Bange gu erhalten, ba er aber meift

biefe an ihm norüber und fredte Georg ihr gundete eine neue Bigarre an und lief im Sturm. Als man fich nach bem Effen vom Tifche erhob feiber ftele bie Initiative überlaffen murbe, fo

Bedanten, bag mir morgen frub biefen lieben und leife fragte tas junge Matchen : Menichen Lebewohl fagen muffen, und boch bilft lich ang efchloffen. Meinft Du, ich batte nicht bie morgen erscheinen wurde, wenn wir Ihnen Lebe. "Und ich bas meine auch nicht, Fraulein Binmenftrauße gestern und bente gefeben ? und Dich barum beneidet. - Babrhaftig, bie Rleine bat es une allen Betden angethan, mie es icheint, menigitens bet mir ift es fo, und wenn "Und Ste, Fraulein Martha? Freuten Ste mich nicht Alles taufct, fo babe ich in Deinen Blider, Die beständig ju ihr flogen, auch mehr ale ein gewöhnliches Intereffe gelefen. Bielleicht ift es auch gang gut, bag wir morgen frub geben, wer weiß, mas barque werben murbs. Bielleicht verliebten wir une alle Beibe in bas Sonnenfind und wirden bann beehalb einander gram. Und bas foll nie und nimmer gefcheben nicht mabr, mein Junge, gwifden unfere Freund fcaft barf Diemand florent treten, und barum fage ich, es in beffar fo!"

Georg ichten ben Freund taum gu boren, boch nach furgem Schweigen entgegnete er :

"Bielleicht baft Du Richt, ich bin es qufriebem !"

nur einfilbige Antworten gab, fo begnugte fie fich mundert betrachtet er mar gewöhnt, bag ber Georg legte fich auf fein Beit, Erich bagegen bamit, ibn von Beit ju Beit fragend angufeben. Ceptere fich meift paffio verhielt. mabrend ihm und fich eine gesegnete Mablgeit munichte, balbag as ihm fest gang neu erfchien, Georg auf "Babrhaftig, Beorg, es if mir elend bei bem reichten fid auch Georg und Martha Die Banbe, Diefe Art felbft eingreifen gu feben, ohne bag bie-

> "Sabe ich Sie in irgend einer Beife verlest, fprocen batte. Berr Sochberg ? 3hr Benehmen erfcien mir fo

Seufzend antgegnete Georg:

mobl gefagt haben und melter gezogen fein mer Giorg bie band zeichte, entgegnete : ben! - Binn ich nur mit Ihnen in Berbinbung bleiben tonnte," fuhr er nach targer Bauje fort lieber Dochberg, ich glaube faum, def ich ein gegen batten, winn ich Ihnen Letture ichidte liffte unfer Rind von grefem Rugen fein tann, Bir haben boch flets bie neueften Lieraturerichel wenn fie fich mit ben neueften Brobuften unferer nungen aus erfter hand, mabrent Ste bier in guten Antoren befannt macht. Die ergfte Babl Diefer hinficht viel ichlechter bedient werben. - | muffen Gie m'r naturlich überlaffen, wenngleich 34 werde Ihre Mama fragen, ob fie mir er fich von Ihrem guten Gefdmad und Saft aberlauben will, Sie mit geiftiger Rabrurg gu ver- geugt bin." forgen ?"

Georg bar Dber, örfterin feine Bitte portrug.

herrliche Lage bereitet und une fo verwöhnt, bag Derren aus ben berachbarten Orten und For-Sie fich nicht mundern butfen, wenn wir nun flereien, auch ein junger Geiftlicher mit fainer fafte noch eine Bitte magen. Wir munichten fo febr, foonen Frau vie fich ber Oberforft rin mit tintdaß man auch in Ihrem Saufe freundlich unfer licher Befcheibenbeit nabte fung es bilbete fic gebente, und beshalb möchten wir Gie um tie ein animirter Rrif unter ten Bamen por tem Erlaubniß bitten, 3. nen aus ber Refibeng Bucher Daufe. Die feiterfte Laune berefchte, nur blieb Balb baranf erhob man fich wieber, ber Dber Als bie Freunde jedoch nach einiger Beit wie- foifden ju burfes, welche Sto und bann nach ben bingelnen Berienen wenig Gelegenheit gu einer forfter um weiter in ben Balo nach einem ent ber mit ber Familie hermann gusammen beim ein ger Beit retourniren. Ich wer'e felber bie befonteren Unterhaltung. Gog fucte eine folche

Uebrigen, um gujammen nach ber Derforfereif bere boch ju murren, bag feines Blettens bei fwir auf biefe Art boch in einem beftantigen inbie nartielich bochft egviftifder Ratur ift, burch Martha besondere fchien bies gu bemerten, fie beren Erfüllung Sie une jebech febr gludlich

Erich batte mabrent biefer Borte Beorg berfer eift vorber mit ibm bie Angelegenheit be-

Die Dberforfterin ichien ameifelbaft, wie ffe Sie blidte erft ihren Mann an, ber faft usmertlich mit bem Ropf nidte, bann fcaute fie gu "Ich bachte baran, wie unfreundlich mir bas Georg und begegnete bier einem fo bittenbem Blid, bag fie fich fo ort en'fchieb, und inbem fie

"Ich nobme Ihr freundliches Anerbieten an, "glauben Ste mohl, daß Ihre Eltern etwas be- Recht batte, es gurudjumeifen, ba es jebenfal's

Danfbar fufte Georg ber Dberforfferin bie Erich mar gang erflaunt, ale beim Raffie Daub, mabrend auch Martha ber Mutter lebhaft bantte.

"Gie baben une, guabige Frau, bier zwei fo Bur Raffeeftunde ericionen und mobrere jurge fernteren Theile bes Reviers gu foreiten, Die fachen Mittagemabl fofen, ba begann Georg's neueften Gaden fludiren und aus mab feun er mar gut iebem mit bem mas er

Schwarze Seidenstoffe von Mf. 1,25 bis 18,65 p. Met.

(a. 150 versa. Qual.) - Atlasse, Faille Française, Moscovite, Moirée, Sicilienne, Ottoman, "Monopol", Rhadames, Grenadines, Surah, Satin merveilleux, Satin Luxor, Damaste, Ripse, Taffete etc. - vers. robens und stückweise zollfrei ins Haus das Seidenfabrit-Depot G. Rennederg (K. u. K. Hosslief.), Burich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 &

Borfenbericht.

Stettin, 15. Januar. Wetter: klare Luft. Temp. -5" A. Morgens — 9" R. Barom. 28" 7". Wind O. Beigen matter, per 1000 Rigr. loto gelb. 159-169 beg per April-Mai 168 bez. u. B., per Mai-Juni 169 u. G., per Juni-Juli 170,5 bez

Roggen mait, per 1000 Klar. loko inl. 121—126 bez., per April-Mai 129,5 B., 129 G., per Mai-Juni 130 bez., per Juni-Juli 131 B., 130,5 G.

Gerfte ftill, per 1000 Rigr. loto 110-126 bez., feinfte

Safer unverändert per 1000 Rigr. loto pomm. 110-115,

Safer unwerändert per 1000 Klgr. loko pomm. 110—116. Rüböl unwerändert, per 1000 Klgr. loko o. F. b. Kl. 16 B., per Januar 45 B., per April-Mai 45,5 B. Spiritus höher, ver 10,000 Liter % loko o. F. 36,6 bez., per Januar 36,6 nom., per April-Mai 37.7 bez., per Mai-Juni 38,3 B. u. G., per Juni-Juli 39 B. u. G., per Juli-August 39,7 bez., per August-September

Betroleum per 50 Klgr. lofo 11 verz. bez. Lanbmarkt Weizen 162–165, Roggen 124 bis 127, Gerste 120–126, Hafer 118–125, Kartoffeln 30 bis 36, Hen 3–3,50, Strop 30–33

Termine vom 17. bis 22. Januar.

Subhaftationsfachen. A.B. Pafewalf. pirth W. H. Lange geh., in Hammelstall bel. Grundfrück. U.S. Byrtk. Das dem früheren Mühlenbesitzer Frig Bölter geh., in Altstadt bel. Grundstück. 19. U.S. Stettin. Das dem Ksm. Martin Wittsowskh geh., hierselbst, Schulzenstraße 19, bel. Grundstück. U.S. Naugard. Das dem Gutsbesitzer E. b.

Kummer geh, in Bernhagen bel. Grundfück A.=G Kölitz. Die zur Kontursmasse des Mühlens besitzers Carl Blaurock geh, in Hagen, Pölitz und Duchow bel Grundfück.

A.S. Fibbichow. Die dem Gastwirth Wilh, Breitstrug geh., doselbst bel. Grundpilde. A.S. Gollnow. Das der verehel. Schachtmeister Karoline Falsenberg, geb. Damarus, gehörige, in Friedrich-Wishelmsthal bel. Grundstück. Ronfursfachen.

A.S. Rolberg. Brüfungs = Termin: Kaufm. Mag Friede bafe bft.

A.=G. Pollnow. Prüfungs = Termin: Uhrmacher Carl Bener baselbst A.=B. Stettin. Brufungs=Termin: Butmacher 3ba Breffel hierfelbft. A. S Stettin. Erfter Termin: Sefm. Carl Baben

A=G. Bolgaft. Griter Termin: Rfm. und Korn= händler Herm. Genich in Laffan. A.S. Wollin. Brüfungs-Termin: Händlerin Mrife Lenfer, in Firma R. Lenfer, bafelbft.

Stettin, 8. Januar 1887.

Bekanntmachung.

Der im hiefigen städtischen Krankenhause, Apfelallee 72, bliche Disin'eftions=Apparat wird dem Publifum Benutung gegen Zahlung ber tarifmäßigen Gebühren bem Bemerken empfohlen, bag bie Unmelbungen bei Krankenhaus-Inspettor Giese anzubringen find. Der Magistrat; Armen-Direttion.

Rittergüter jeber Größe, Sotela Mittergüter seber Grube, Johns, Billen, Gafthöfe, Mühlen, Grundstücke jeder Art jucht für zahlungsstähige Könfer fähige Räufer

C. Moffmann, Berlin O., Andreasplat 2 planings billig, baar oder Raten Fabrik Weldenslaufer, Berlin NW.

# beginnt mit 1. Januar einen neuen Jahrgang

mit 25. Seimourgs feffelnbem Roman .. Sergenskrifen" und A. Schneegans fizilianifder Novelle "Speranga". Bu beziehen in Procen-Rummern (Preis M. 1. 60. vierteljährlich) ober in 14 Seften à 50 Bf. ober 28 Salbheften à 25 Bf. burch alle Burbandlungen. Die Wochenausgabe auch burch die Postamter.

# The Mutual Life Insurance Compagnie of New-York.

Konzeffionirt für das Königreich Preußen laut Ministerial-Restriptes vom 16. November 1886.

anderen Modalitäten möglich ift Carl Freiherr von Gablenz. Direftor und General-Bevollmächtigter,

Berlin W., Leinzigerstraße 130. General:Agent für Pommern: M. Hess, Königstraße 7.

Die Ziehung ift in einigen Tagen. Königlich Preußische 175. Staats-Lotterie. Hauptgewinne = 600,000 = 2 Mal ju = 300,000 = u. f. w. Rur Original Loofe, feine fogenannten Depotscheine,

1/1 = 180 = M, 1/2 = 90 = M, 1/4 = 48 = M, 1/8 = 24 = M, auch Antheise 1/16 121/2 M, 1/32 61/2 Mb Eduard Berne, Bankgeschäft, Berlin, Friedrichstraße 88. Koulante Aussührung aller Börsenordres, Brovision 10 I pro 100 M

der Export-Cie. für deutschen Cognac, OOMOC Köin a. Rh., bei gleicher Güte bedentend billiger, als frauzösischer. Verkehr nur mit Wiederverkaufers

Consumenten erfahren auf Anfrage die nächste Verkaufsstelle.

# Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) VERITABLE LIQUEUR

der Benedectiner Mönche,

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Marques déposées en France et à l'Etranger Alegrand ains

Vortrefflich, tonisch, den Appetitu. die Verdauung befördernd. Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten EENEDIOTINER Liqueur nur bei

Francke & Laloi, Gebr. Jenny, Lange & Richter, Rossmarkistr. 11, Max Moecke, Th. Zimmermann Nachf., Philippsohn & Lewinski, Lastadie 38, Th. Zimmermann, J. J. Wallis & Sohn in Barth, J. P. Küpke in Preuss.-Stargard, C. Neumann in Colbergermünde, Max Klette in Prenzlau, J. Dickelmann in Stralsund.

Stettin, ben 10. Januar 1887. Bekanntmachung.

Berfauf von Brennholz aus dem Forft-Revier Armenbeibe.

Am Montag, den 17. Januar cr., Bormittage von 10 Uhr ab, sollen aus bem biedjährigen Einschlage, Jagen 6. 11, 3, des Johannistlofter-Forstreviers Armenheide im Jemthal'schen Gasthofe zu Neuenkirchen unter ben gewöhnlichen Bedingungen öffentlich verfteigert

Raummeter Gichem-Aloben, Gichen=Rnüppel, Gichen=Stubben Gichen=Reiser I Buchen Rloben. Buchen=Knüppel Buchen Reifer ] Birten=Rtoben, Birfen=Rnüppel Birten Reifer 1 Erlen=Rloben Grlen=Rnüppel Erlen=Reiser, 365 Riefern=Rloben 159 Riefern-Anüppel Riefern=Reifer, wogn wir Räufer hiermit einladen.

Der Magistrat; Johannie-Rloster-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung bes Bebarfs von ungefähr

1892 Stilet Haa defen 1892 Stilet Hand 1

m Submiffionswege nach ben in unferem Gefchäftslotale Rosengarten Nr. 25-26 einzusehenden Bedingungen an den Mindesifordernden vergeben werden. Unternehmer wollen die verfiegelten und mit ent-prechender Aufschrift verfebenen Offerten bis fpateftens

Montag, ben 24. d. Wits., Bormittags 10 Uhr, abgeben. Stettin, ben 12. Januar 1887.

Ronigliche Garnison-Bermaltung.

für erem Handlungs - Kommis

Hamburg, Deichstrasse No. 1, I. Wir zeigen den Mitgliedern hierdurch an, dass die

Mitgliedskarten pro 1887 und die Quittungen der Pensions-Kasse zur Einlösung bereit liegen. Die Verwaltung.

# Preuß. Lotterie:Loofe

zur Hauptziehung 175. Pr Lotterie (Ziehung vom 21. Januar dis 9. Februar 1887 mit 65,600 baaren Gelds-Gewinnen, Hauptgewinn 600,000 de baar) versenbet gegen Baar, and während ber gangen Sauptseichung: \(^1/2\) \( Berlin SW., Reuenburgerfir. 25 (gegrurbet 1868).

Bür Kapitaliften, Kaufleute, Rentiers u. s. w. Der Tod meines Manves veranlaßt mich zum sofortigen Verkauf meines in einer tedeutenden In-

duftrieftadt ber Mark gelege

Labrik-Ctablisseme is

unter ben günftigften Bebingungen. Geit ca. 40 3. beftehend, bietet bas wundervoll in einem 91, Mrg. gr. Obstgarten befindliche herrichaftt. Befisthum einen efunden angenehmen Wohn- und Ruhefit, sowie das Gefchäft mit teinem guten Renommee und feiner folvent. Engroe-Lundichaft bei einem Umsat v. über 100,000 Me einen erheblichen Reingewinn. Branchefenntniß nicht erforberlich. Anzahl. incl. Waarenlager ca. 10,000 Thlr. Orpoth. a 4 %, 10 J. unfündbar. Nur Selbsit. Off. unter I. N. 5243 besördert Bruschoff Rosse. Berlin SW.

fur fich erreicht batte. Erich bogegen verfuch's tentifche liegenten Strabfite oin Straufden aus martha nidte flumm reichte bann Erich ihre befcafrigt, als ploplic ans ber Feine leis und mehrmals mit Martha allein ju plaubern. Das fangen Eichen- und Tannenfpipen Erich und Dand, welche biefer fichtig ichttelte indem er fuß in tes befannten Liebes Tonen bie Borte junge Marden mar fo unbefangen fremublich ber liebepollen Bithim ihren um ein freundliches Gebenten bat, und mandte gu ihnen ichallten : "Sage auf Wiederfeben! Auf ibm, bag er gang begludt mar, und els man ge fmarmften Dant aus und baten um bie Erlaub. fich bann an Georg : "Nun werden wir Beibe Wieberfeben!" gen Abend noch einem turgen Spagiergang unter- uiß, thr fcreiben gu turfen. nahm, blieb er an ihrer Geite.

Die Gafte meilten giemlich fpat, ber Abicieb ben wollten, rief biefe : für bie Racht war alfo ein etwas haftiger, furger; ber Dherforfter rief jedoch ben jungen Dan- Schritte mit in ben Balb, bort fage ich Ihnen eines Brubere gebenfen ? 3ch werde ebenfo bas bes Beges ihnen nun wieber fichtbar warb, und nern nach, bie Beit nicht gu verschlafen und ver- 2 bewohl!" iprach ibnen, fie burch ben alten Feldmann weden! an laffen.

gen Leuten eine mertiiche Beklommenbeit. Rur gebracht und ber vorauschreitende Dberforfter feste mit warmen Sanbebrud von ben jangen Leuren, bir gu plaubern und ibre Blane für bie nachtrug ihnen viele Gruße für bie Freunde auf und ften Tage festguspepen. Nach iurger Raft brachen ber Dberforfter mar vollfommen unbefangen und fic, indem er fagie: fagte ben lieben Gaften noch für ein gntes Stud Des Beges feine Beglettung gu

lich einige Brodden in bie Rangel ber Freunde, gen Freunte nint auf einen falichen Weg ge Mariba befeftigte an jedem ber anf sinem Git. ratben!"

Als fie fich nun auch von Martha verabichie- berg!"

Go fdritten benn ber Dherforfter und Erich im Bergen tragen." poran, Georg und Martha folgten. Die Ober-Die Freunde tamen auch lange nicht gur Rabe. forfterin trat auf Die Thutfdwelle bes Saufes Rug auf Morthas Sand und mandie fich bann Beute febech mar Giorg unrubiger als Erich und winkte ban fich noch mehimals Umblidenden tem Dberfo fter gu, ber in ber Mitte gwijden Beorg aber ging nur fein Tuch und winkte fumm und blidte noch lange in die munderoolle Richt freundliche Gruße gu. Bald fam man ju einem beiden jungen Leuten planbernt einherfdritt. einem Abichiebegruß gurud. Lieinen Borfprung, von tem aus man einen freien! Gine Binoung bes Beges entjog bem fich um-Um nachften Morgen beim Frublid in bas Thal hatte, welches bie Freunde blidenden Georg faft fofort Die fleine Bont, den erreichten, fdien ber Abfchiebeschmers von bei ben Damen und ebenso bet ten beiden jun- burchmandern mußten. Gine Bant mar bier an- Baly bareuf trennte fich auch ber Oberfo fter ihnen gu weichen, wenigstens begannen fie erft

id gebe bann noch ein fleines Studden mit bis Quartier ju nehmen, für welchen gall er ihnen ihre Reife fort. Rach bem Dobl padte Die Dberforfterin forg- en ben Eingang bes Thales, bamit unfere jun feine freundliche Aufnahme verfprac.

mieber jeber allein mante u, lieber beir bod-

"Mein, nicht bier, bitte, ich gebe noch ein paar aber, wenn Gie fich einfam fublen, mainer als Dobe ftand bie Bant, welche burch bie Biegung Bito meiner eieblichen, jungen Balbidwefter ftete bort oben erblidten fie and Martha, welche ib-

Er beugte fich nieber, brudte einen inrigen | @ uf fang.

Schweigend foritten Erich und Geo'g melter, feber aufdeinend mit feinen eigenen Gobanten

Die Fraunde laufchten und fuchten mit ten Angen mach ber Sangerin, me'de fie fort er-"31," entgegnete Beorg ieife, "wollen Sie rathen batten. Dort links ror ihnen in ber nen mit ihrem Tuche mintte und einen letten

Erich artwortete mit einem freu igen Burnt,

Erft ale bie jungen Leute bas udchfte Dert-"Dier febrft Da nun mohl um, mein Rind, lud fie ein, bald wieber ju tommin und bet ibm fie auf und festen nach bem urfprünglichen Biane

(Fortfepung folgt.)

# Romal. Breub. 175. Staats-Lotterie

Jur Hauptziehung vom 21. Januar vis 9. Februar 1887.

Sauptgewinne 600.000 M. 2 × 300.000 M. u. s. w.

Sauptgewinne 600.000 M. 2 × 300.000 M. u. s. w.

offerire gegen baar echte Original-Loose, keine Depotscheine,

'/1 168 M. '/2 84 M. '/4 42 M. '/8 21 M. kleinere Antheile '/16 12 M. '/32 6 M. '/43 3 M.

ältestes und vom Glück am meisten begünstigstes Lotterie-Konttoir von

S. Labandter, Berlin, Friedrich ftr. Nr. 134. (Gegründet 1860.)

# Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 find abwechselnd die Haupttreffer bei den, alle wei Monat — jährlich sechsmal — ftatischenden Zichungen der türkischen Staatseisenbahn-Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000, 25,000, 20,000 2c. Jedes Loos wird planmäßig mit Frs. 400 gezogen; also teine Nieten. Da die Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58 % ausgezahlt werchen, erhält man für die kleinsten Treffer Mt. 185, für den höchsten Mt. 348,000, ohne weiteren Abzug.

Rächfte Biehung am 1. Februar. Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu Mt. 45 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erseichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen **Wonatszaten** (Abzahlung) und eine **Anzahlung von Mt. 5**, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer Listen nach jeder Ziehung Ziehungspläne gratis. Gefälligen Ansträgen sebe ich bald entgegen. Robert Oppenheim, Frantfurt a. M.

#### Münsterbau-Lotterie Letzte Ulmer

Saubtgewinne: 75,000, 30,000, 10,000 Mart 2c.,

zusammen 350,000 Mart nur baares Geld.

Ziehung am 7. März 1887.

Loose zu 3 Mark, in Partieen mit höchstem Rabatt, empschlen die alleinigen General-Agenten in Ulm H. Klemm & Gebr. Schultes und deren Agenten in Deutschland.

# Das Herrlichste der Welt!!!

von allen Toilettenmitteln zur Berichönerung des Teints und gegen die Falten des Alters, Sommersprossen, gelbe Haut, Mitesser z. ist die "Drientalische Rosenmilch" von Hutter & Co. in Berlin (Depot bei Th. Péc, Droguerie in Stettin Breitestraße 60, in Flacons à 2 M

# Warnung.

Veranlasst durch vielfäl-tig in den Handel gebrachte schlechte Nachahmungen un-seres seit 40 Jahren unter dem amen Hamburger Thee berühmten Gesundheit-Thee; machen wir die resp. Wieder Verkäufer and Konsumenter desselben darauf aufmerk sam, dass nur der Hamburger Thee echt und von uns fabri-



rothem Papier mit neben stehender gesetzlich ge-schützter Handels-Marke, das Portrait des Erfinders J. C. Frese darstellend, ver-sehen ist. Man wolle den Hamburger Thee nie lose, sondern nur in Original-Packeten verlangen.

J. C. Frese & Co., echten Hamburger Thees Hopfensack 6, HAMBURG.

Engros-Verkauf auch in Berlin bei J. D. Riedel, Gerichtstrasse 12, N

Arbeiten in Cement mit Eisengerippen fitden Anwendung zur Herstellung von feuersicheren ebenen und gewöltten Decken von grosser Tragfähigkeit, feuersicheren Wänden und Dächern, sowie von Röhren für inneren und äusseren Druck, Kanälen und Bassins jeder Form und Grösse, desgl. von Trottoirbelägen und ermöglichen die einheitliche Ausführung ganzer Fabrikräume, Krahkenhäuser, Brücken, Wasserthürme etc. etc.

Grössere Ausführungen: Marine-Akademie in Kiel, Marine-Bekleidungsmagazin Wilhelmshaven, Circus Leipzig, Rennbahntribüoen Hoppegarten etc. etc. Feuerproben: Berlin, Köln, Breslau.

Belastungsproben: Berlin durch das kgl. Polizeipräsidium; Breslau durch höhere Baubeamte. (Protokolle zur Verfügung.)

Der unterzeichnete Patentinhaber vergiebt das Recht der Ausführung von Arbeiten nach diesem System für festabgegrenzte stadt- und Landgebiete in Deutschland an leistungsfähige Geschäfte und ersucht die Herren Reficktanten, sien gefälligst wegen der Bedingungen unter Angabe von Referenzen und Bestimmung der Grenzen für das gewünschte Licenzgebiet an ihn wenden zu wollen

C. A. Wayss, Berlin N., Chausseestrasse 36-37.



### Rasiren ein Zergnügen mit Gordon's englischem hohlgeschliffenem Silberstahl-Rasirmesser.

Daffelbe nimmt ben ftartiten Bart mit Leichtigkeit. Großer Abjat bei Roiffeurs Jedes nicht paffende Meffer kann innerhalb 8 Tagen umgetauscht werden.

reis M 2,50 gegen Briefmarken. Bu haben bei E. Hoffmann, Roiffenr gr. Oberftrage 5 in Stettin.

1 Sortiment 25 einf. u. dopp. Rundschrift-Federn, M. 1 .-Ausführl, Preist.

kostenfrei.



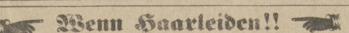
Preisgehrönt: Düsseldorf

Graz, Frankfurt, Madrid, Amsterdam, Antwerpen.

Da die auf Betrug des Publikums berechneten Nachahmungen unserer Kundschriftfedern u. unserer altbewährten Bundschrift-Lehrbücher immer dreister auftreten, so halten wir es für unsere Pflicht, vor deren Ankauf ausdrücklich zu warnen und darauf aufmerksam zu machen, dass die eehten Soennecken'schen Rundschrift-Federn den Namen ihres Erfinders

F. SOENNECKEN" tragen.

Berlin — F. SOENNECKEN'S VERLAG, BOXN — Leipzig



jo ipät Beachtung geschenkt wird bis das Ausfallen der Haare in bedenklicher Beise zuninunt und Elazen, sowie tahle Stellen unser Haupt verunzieren, so gibt es nur ein bewährtes Mittel, das dagegen noch helsen kann, der Esprit des cheveux von Hutter & Co. in Berlin, dessen ausgezeichnete Wirksamteit durch vielkache Zeugnisse von Sachverständigen und Laien, welche denselben angewendet, festgesiellt und außer allem Zweisel ist. Depot bei Th. Pee, Drogecie in Stettin, Breitestraße 60.

JOHANN HOFF'idjes Malzertraft. Gefundheitsbier für Bruft. und Magenleidende und bei Berdauungsftörungen.

Die im Wechsel begriffene Witterung ist besonders dazu geeignet, katarrhalische Krankheiten zu erzeugen. Johann Hoff's Malzextrakt-Heilnahrungsmittel von dem wirksamsten Erfolge begleitet, haben nicht nur als Radikalheilmittel, sondern auch als Präservativ sich stets bewährt.

Herrn Johann Hoff, Erfinder der nach seinem Namen benannten Johann Soff'schen Seilenahrungs-Präparate, Königlicher Kommissionsrath, Besitzer des f. f. österreich. goldenen Berdienstellunges mit der Krone, Ritter hoher Orden und Hossieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Niewsser Anistel Amsterdam, 20. Oftober 1885

Es gereicht mir jum Bergnigen, Ihnen mittheilen ju fonnen, in meiner Brazis bie Erfahrung gemacht zu haben, baß Ihre Johann hoff'ichen Malzfahrikate ben Bweck, welchem biese Mittel bienen, ganz und gar erreichen. Insbesondere ift Ihr konzentrirtes Malgertraft gur heilung von Lungenkrankheiten und Schwindsucht sehr wirkjam. Meiner Frau, welche eine Zeit lang sehr hinfällig und schwach war und vollsstädig an Appetitlosigkeit litt, hat das konzentrirte Malzertrast nach mehrwöchentlichem Gebrauch gute Dienste geleistet. In Folge der gemachten Erfahrungen werde ich in meiner Praxis Ihre Malzschriftate verordnen. Dr. E. Donkersloot, konsultirender Arzt.

Rarlftadt, 15. Juni Ich nuß Ihnen meinen besten Dank und Anextennung sagen, denn nur durch Ihre vielbewährten Ichann Hoff'schen Malzpräparate fühle ich mich völlig wiederhergestellt, mein Appetit ist auch wieder ganz gefund und ersuche ich Sie, zu meiner vollkommenen Kräftigung noch 13 Flaschen Malz-Gesundheitsbier per Peter Strimer. lachnahme zu senden.

Bertaufsftelle bei Max Miele, Mondenstraße 25. Th. Zimmermann, Möndenftraffe 26.

> JOHANN HOFF's Bruft-Malzbonbons bet Beiferfeit und Suftenreig.

Erste deutsche Weinausstellung, Frankfurt a. Main, "Höchste Auszeichnung" für "deutsche Cognacs" "Silberne Medaille" und "Chrenpreis Darmstadt."

Preisgefrönt Denscher Cosuac Leipzig

Görlip 1886.

Frankfurt a. M. 1886. Adresandr de Co., Steamar.

Dieser aus beutschen Tranben bestillirte Cognac dürfte seiner absoluten Reinheit wegen in keiner Familie sehlen. Anzuwenden im Naturzustande, sowie zu Grog, Wilch, Wasser, Selters und allen Mineralwässern; auch in Kassee und Thee bewährt sich selbiger bestens.

Preis per Flasche M 2,00, 2,25, 2,50 und 3,00. Nach auswärts versende von 5 Flaschen an gegen Nachnahme franko Berpackung und Porto.

Alleinige Riederlage in Stettin bei Bears von Januszkiewicz. Stettin, Bollwerf 33.

NB. Beim Engros-Bezug treten wesentlich ermäßigte Preise ein

#### Preuss. Mlassen-Loueric 18 MOB.



Zn der am 21. Januar beginnenden Hauptziehung, worin zum ersten Male der Hauptgewing von 600,000 Mark zur Entscheidung kommt. von hoffentlich gamz überraschender und staunenswerther Trefffähigkeit zu 3 M., 6 M. 12 M. etc.

und 1/8, 1/4, 1/2, 1/1tel Original-loose zu den anderweitig bekannt gemachten Preisen.

G. A Kaselow, Frauenstrasse ältestes Lotteriegeschäft, err. 1847. Pr. Schl.-Holst. Kaufloose 2. Kl. a 13/, Mark, Ziehung 19. Januar.

Rönigl. Breup. Lotterie. Bur 4. Klaffe, Ziehung vom 21. Januar bis 7. Febr. Sauptgewinn M. 600,000, offerire Antheile 1/16 W. 12, 1/32 W. 6, 1/64 W. 3, fowie 15 Pf. für Porto, gegen vorherige Einsendung des

Originalloofe zu Originalpreif. : 1/4 M. 42, 1/4 M. 2. U. Bernstein, Stettin.





MARIE A BRONG HER R. 48 E. M.

Mobel:, Evience u. Polsterwaaren Wagazin, 16-18, Beutlerfit. 10-18,

parterre, erfie, sweite u. dritte Etage, empfichit Widdel in allen Holzarten bon den einsachsten bis zu den elegan-testen in größter Answahl zu uicht dagewesenen billigen Preifen Wax Borchardt,

16-18, Bentlerftrage 16-18.

20**00**00 00 00 00 000

# Für zahnende Kinder werben allen Mittern

Gebrüder Gebrig's

Habibalsvander, feit ca. 40 Jahren bewährt : Kindern bas Zahnen 3u erleichtern, sowie Unruhe und Zabntrampfe fern zu halten, bestens empfohlen. Echt zu be-ziehen a Stüd 1 Mart durch die Ersinder

Gebrüder Gehrig, Sofieferanten und Apotheter, Berlin SW., Beffelftr. 16. In Stettin echt zu haben in den meisten Apo-thefen und Droguen-Handlungen.

## Masken-u. Theater-Garderobe ift im Bangen, auch einzeln, mit Spinden 2c. billig zu

verfaufen. Koftiime auch zu verleihen Berlin, Kraufenstraße 45, I.

ADE's Panzereldschränke

C. Ade, K. Hoff., Berlin, Friedrichstr. 163, b. d. Linden. Sämmtliche gan

empfiehlt die Gummiwaaren-Fabrik von Ed. Schumacher,

Berlin W., 67, Friedrichstrasse 67 A. Fleiss, Leichenkommillarins, 7, obere Breiteftraße 7,

empfichlt sein bedeutendes Sarglager mit innerer und änfterer Ausstattung. Stellensuchende jeden Berufs placirt Reuter's Bureau in Dresben, Reitbahnftraße 25.